



GEMEINDEAMT LORÜNS

Niederschrift

Über die am 18. Dezember 2009 um 20:00 Uhr im Feuerwehr-Gerätehaus abgehaltene
50. Sitzung der Gemeindevertretung Lorüns.

Anwesende:

Vorsitzender: Bürgermeister Ladner Lothar

Gemeindevertreter: Vizebürgermeister Batlogg Klaus-Peter
Mag. Kurzemann Gerd
Stocker Ulrike (Schriftführer)
Batlogg Reinhard
Batlogg Manfred
Sauerwein Christian
Batlogg Nikolaus
Ing. Batlogg Andreas

Tagesordnung:

1. Genehmigung der letzten Niederschriften vom 03.11.2009 bzw. vom 18.11.2009
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Änderung der Flächenwidmung
4. Erwerb der Liegenschaft EZ 292 Herbert Wallnöfer KG Forsttechnik
5. Ansuchen um Betriebsgrundstück
6. Vergabe von Holzschlägerungsarbeiten
7. Beschäftigungsrahmenplan/Dienstpostenplan 2010
8. Voranschlag 2010
9. Allfälliges

Als Vorsitzender begrüßt Bürgermeister Ladner Lothar die erschienenen Mandatäre und weist auf die in der Einladung bekannt gegebene Tagesordnung hin. Anschließend stellt er fest, dass die Einladung zur 50. Sitzung ordnungsgemäß ergangen ist und die Beschlussfähigkeit vorliegt.

ad 1) Genehmigung der letzten Niederschrift vom 03.11.2009 bzw. vom 18.11.2009

Die Niederschriften vom 03. November 2009 und 18. November 2009 wurden allen Gemeindevertretern zugesandt, eine neuerliche Verlesung wurde als nicht notwendig erachtet. Die Niederschrift wird ohne Einwand einstimmig genehmigt und unterfertigt

ad 2) Bericht des Bürgermeisters

Derzeit laufen die Gespräche für die Grundablösen für das Radwegprojekt. Nachdem der Radweg zwischen der Alfenzbrücke und der Illbrücke nicht direkt an der Landstraße verläuft, ist es laut Straßenplanungsstelle üblich, dass der Radweg Eigentum der Gemeinde bleibt. Dies bedeutet, dass nur die Errichtung seitens des Landes vorgenommen wird die Erhaltung jedoch der Gemeinde Lorüns zufällt. Es wurde aber vereinbart, dass falls der Radweg bescheidmäßig bei Errichtung der Umfahrung Lorüns verlegt werden muss, dies wiederum seitens des Landes vorgenommen wird und die Errichtungskosten für den gesamten Radweg vom Land getragen werden. Die Verhandlungen bezüglich des Radweges sind abgeschlossen. Der notwendige Bescheid um mit den Ausschreibungen zu beginnen ist jedoch noch nicht ergangen.

Die VIW ersucht um die Gebrauchserlaubnis für die Errichtung des Unterwasserkanals auf der Liegenschaft GSt. Nr. 654/1 (ehemalige Landstraße) für das neue Kleinkraftwerk. Vermutlich ist dies aber gar nicht erforderlich, da der Unterwasserkanal vom Alfenzkraftwerk auf Grund von technischen Problemen neben der derzeitigen Trasse komplett neu errichtet werden muss. Nachdem bereits ein großer Teil des Abwasserkanals auf dem Grundstück GSt. Nr. 654/1 verläuft, kann diesem Ansinnen der VIW falls benötigt stattgegeben werden. Hierbei ist noch nicht entschieden ob eine Sanierung möglich ist oder eine Neuerrichtung notwendig ist.

In der nächsten Woche oder Anfang Jänner 2010 sind die Grundablösegespräche mit der MBS und den VIW für die Trassenumlegung und das Auszugsgleis zu führen. Auf Grund der im Frühjahr zwischen den beteiligten Parteien fixierten Grundstückspreisen trifft es der Gemeinde Lorüns einen nicht unerheblichen Grunderlös.

Am 24. November 2009 hat das Ingenieurbüro M+G das Vorprojekt für den Hochwasserschutz mit Verbesserung der Gewässerstruktur zur behördlichen Vorprüfung eingereicht. Am 11. Jänner 2010 findet darüber eine Vorprüfung statt, bei der die Rahmenbedingungen für die Umsetzung dieses Projektes dann vorliegen und die weitere Vorgangsweise festgelegt werden kann. Weiters wird bis dahin auch vom Bundesministerium in Wien die für die Finanzierbarkeit des Projektes benötigte positive Zusage vorliegen.

Für die Änderung des Kraftwerkes Lorüns durch Auflassung der Illwasserfassung sowie eines Teiles des Oberkanals Lorüns fand am 10. Dezember 2009 die naturschutzrechtliche, wasserrechtliche und forstrechtliche Verhandlung für die Bewilligung durch die BH Bludenz statt. Nachdem die Verhandlung ohne große Probleme abgelaufen ist, ist noch die vertraglich vereinbarte Ablösesumme von € 97.500,- seitens der Gemeinde Lorüns an die VIW zu bezahlen.

Auf der BH Bludenz fand am 1. Dezember 2009 die Besprechung bezüglich des Betriebes des Holzmanipulationsplatzes auf den GSt. 674/1 und 674/10 in der Lorünser Au durch den Holzakkordanten Batlogg Martin statt. Nach Ausführungen der BH Bludenz werden neben der Rodungsbewilligung auch noch eine naturschutzrechtliche Bewilligung, eine Baubewilligung und eine gewerberechtliche Bewilligung vonnöten sein. In einem weiteren Gespräch mit dem Naturschutzbeauftragtem DI Rochus Schertler sollen die Möglichkeiten einer positiven Benützung der Fläche abgeklärt werden.

Stadtrat Wolfgang Weiss hat gemeinsam mit Stadtbaumeister DI Thorsten Diekmann am 26.11.09 Bgm. Ladner Lothar informiert, dass die Firma Wilfinger Gastro gerne im Raume Bludenz ein Bowlingcenter errichten würde. Nachdem dazu ein Standort mit einer entsprechenden Verkehrsanbindung bzw. einer Lärmtoleranz nötig ist, wäre dazu eventuell das Gebiet im Bereich des Brunnenfelder Bahnhofs angedacht. So wird ersucht, dass Bgm. Ladner sofern sich dies die Gemeindevertretung vorstellen kann, mit den VIW ein diesbezügliches Grundsatzgespräch führt um die Haltung der VIW abzuklären.

Bei der letzten Standessitzung am 15. Dezember 2009 informierte DI Schnitzer über das Straßenbauprogramm der Jahre 2010 bis 2013 im Montafon. Jährlich werden zwischen 3,2 und 4,4 Millionen Euro verbaut. In Lorüns ist im Jahr 2010 die Errichtung des Radweges mit € 650.000,-- angesetzt. Die Umfahrung Lorüns zählt zu den Großprojekten und wird wie die übrigen Großprojekte im Land durch eine Sonderfinanzierung umzusetzen sein. Voraussichtlicher Baubeginn der Umfahrung Lorüns sind die Jahre 2013/2014.

Ein weiterer Punkt bei der Standessitzung war eine Vereinbarung mit der VIW über eine Zusammenarbeit mit den Gemeinden bei Projekten den VIW. Details der Vereinbarung und eine Abgeltung gegenüber den Gemeinden die für Gemeinschaftsprojekte Verwendung finden sollen werden noch abgeklärt.

Ab dem 1. Jänner 2009 laufen alle Bauvorhaben über die neue Bauverwaltung Montafon. Für den Zugriff auf die entsprechenden Grundstücksdaten ist es sinnvoll, dass dies über die Datenbank des Standes Montafon abgewickelt wird. Dazu ist es erforderlich, dass noch einige Adaptierungsarbeiten vom Stand vorgenommen werden müssen. Dies erfordert einen Aufwand von zwei Arbeitstagen, die Kosten belaufen sich auf ca. € 400,--.

Das erste Vorarlberger Biotopinventar aus dem Jahre 1989 wurde seitens der Landesregierung jetzt nach 20 Jahren überprüft und neu aufgelegt. Durch den technischen Fortschritt konnte die Abgrenzung der Biotopflächen nun auch nach Luftbildern erfolgen, was eine wesentlich exaktere Abgrenzung ermöglicht. Bis zum 20. Jänner 2010 sind allfällige Korrekturen der Landesregierung mitzuteilen, damit das neue Biotopinventar dann veröffentlicht werden kann.

Am 11. Jänner 2010 wird die Firma Tomaselli mit den Bauarbeiten für die Trassenumlegung der MBS beginnen. Anfang des kommenden Jahres wird gleich mit der Rodung im Bereich gegenüber der abzutragenden Illwasserfassung begonnen. Die Tiefbauarbeiten werden neben dem Abtrag der Illwasserfassung gleich die Änderung der Sohlrampen sein.

ad 3) Änderung der Flächenwidmung

Nach der Verschiebung der Grundstücksgrenzen bei GSt. Nr. 361/19 ist ein kleines Teilstück des Grundstückes als Waldfläche gewidmet. Im Zuge des bereits bei der BH Bludenz laufenden Rodungsbewilligungsverfahrens wurde angeregt, dass diese Fläche vor Abschluss des Verfahrens

auch in Bau-Wohngebiet umgewidmet werden sollte. Im Hinblick auf eine künftige Bebauung ist dies auch sinnvoll.

Auf Grund dieser Fakten und nach Rücksprache mit der Forstbehörde sowie nach Anhören der betroffenen Nachbarn, beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, dass gemäß § 23 in Verbindung mit § 21 des Raumplanungsgesetzes LGBl. 39/1996 idGF die westliche Teilfläche des GST. Nr. 361/19 von Waldfläche in Bau-Wohngebiet umgewidmet wird.

Begründet wird diese Umwidmung damit, dass die allgemeine Zielsetzung des RG entsprochen wird und dadurch ein Grundstück mit einer einheitlichen Widmung geschaffen wird.

ad 4) Erwerb der Liegenschaft EZ 292 Herbert Wallnöfer KG Forsttechnik

Gemäß dem Beschluss der Gemeindevertretung in der letzten Sitzung am 18. November 2009 wurden mit Herrn Wallnöfer und dessen Rechtsvertreter Dr. Meier konkrete Verhandlungen über den Erwerb der Liegenschaft EZ 292, GB Lorüns von der Firma Herbert Wallnöfer, Forst KG geführt. Dabei wurden folgende Rahmenbedingungen für den Kauf der Liegenschaft ausverhandelt.

Die Liegenschaft mit den Grundstücken GSt. Nr. 680/2 und .88 mit ca. 2297 m² Grundstücksfläche und den darauf vorhandenen Gebäuden (Werkstatthalle mit Wohnhaus und einer Lagerhalle) wird zum Preis von € 280.000,00 der Gemeinde Lorüns zum Kauf angeboten. In diesem Preis ist die Ablöse und Löschung des vorhandenen Wohnungsrechtes sowie die komplette lastenfreie Übergabe (außer Dienstbarkeiten) der Liegenschaft enthalten. Weiters ist die Liegenschaft bis auf die zwischen den Vertragspartnern noch zu erstellende Inventarliste komplett geräumt.

Die Vertragsabwicklung erfolgt von Dr. Meier auf Kosten des Käufers. Die Kosten dafür werden Pauschal mit € 1.400,00 zzgl. MWSt. und Barauslagen fixiert.

Aus finanztechnischen Gründen wird die Kaufabwicklung mittels zwei Kaufverträgen abgewickelt. Zum einen der Erwerb der Liegenschaft incl. Wohnrecht und zum zweiten die Ablöse und Löschung des Wohnrechtes.

Die Zahlungen erfolgen nach grundbücherlicher Eintragung. Die zeitliche Abwicklung ist so vorgesehen, dass bis Ende Jänner 2010 die Vertragsunterzeichnung erfolgt. Weiters wurde noch vereinbart, dass bis Ende April 2010 die Liegenschaft komplett geräumt zur Verfügung steht. Zur Sicherstellung, dass die Liegenschaft bis zum vereinbarten Zeitraum auch geräumt ist, werden € 20.000,00 zurückbehalten.

Die Gemeindevertretung sieht im Erwerb dieser Liegenschaft die einmalige Chance, dass dieses Betriebsareal zumindest auf lange Sicht wieder einer standortgerechten Nutzung zugeführt werden kann und bei der Auswahl der Betriebs- und Nutzungsart der Liegenschaft auch mitentschieden werden kann. Im Hinblick auf die Lage der Betriebsfläche (Wohngebiet, Straßen etc.) ist dies von wesentlichem Vorteil.

Es wird daher einstimmig beschlossen, die Liegenschaft EZ 292 GB Lorüns von der Firma Wallnöfer Forst KG zum angebotenen Preis zu erwerben.

ad 5) Ansuchen um Betriebsgrundstück

Herr Batlogg Martin hat bei der Gemeinde Lorüns um den Erwerb eines Gemeindegrundstückes ersucht. Dabei handelt es sich um das Grundstück mit der GSt. Nr. 197/1 taleinwärts der ehemaligen Firma Feinspitz gelegen. Das Grundstück hat eine Größe von 790 m² und soll für die Errichtung von vier Großgaragen zu gewerblichen Nutzung mit einer darüber liegenden Wohnung zur Eigennutzung genutzt werden.

Nach eingehender Beratung steht die Gemeindevertretung einem Verkauf des Grundstückes GSt. Nr. 197/1 GB Lorüns mit einer Nutzung gemäß dem Ansuchen grundsätzlich positiv gegenüber und beschließt einstimmig (GV Batlogg Reinhard hat wegen Befangenheit nicht mitgestimmt), dass unter nachstehenden Bedingungen ein Verkauf vorgenommen wird.

Vor einem endgültigen Kaufabschluss ist der Gemeindevertretung ein behördlich umsetzbares Projekt – positiver Baubescheid - vorzulegen. Bis dahin ist eine entsprechende Kaufvereinbarung mit der Gemeinde abzuschließen. Im gültigen Flächenwidmungsplan ist das Grundstück als Baumischgebiet ausgewiesen, dass gemäß Raumplanungsgesetz für solche Bauvorhaben vorgesehen ist.

Der Kaufpreis des Grundstückes beträgt € 65,--/m². Alle mit dem Verkauf zusammenhängenden Angelegenheiten, Abfassung des Kaufvertrages, Grundbucheintragung, Gebühren und Kosten etc. sind vom Verkäufer zu tragen und vorzunehmen. Dies gilt auch für das Vorprüfungsverfahren.

ad 6) Vergabe von Holzschlägerungsarbeiten

Für die heuer vorgesehenen Holzschlägerungen am Lorünser Berg wurden folgenden Angebote auf der Grundlagen von 300 fm Brenn- bzw. Nutzholz eingeholt.

Firma:

Rupp Manfred, Dornbirn	€ 20,00/fm	€ 6.000,--
Batlogg Martin, Lorüns	€ 23,00/fm	€ 6.900,--
Wilhelm Christian, Au	€ 26,00/fm	€ 7.800,--

Die drei Angebotsleger haben mit dem „Waldhirt“ die vorgesehenen Schlägerungsgebiete besichtigt. Da besonders das Ablagern der Äste in vergangenen Jahren Schwierigkeiten gemacht hat wurde auch diesbezüglich die Vorgangsweise nochmals klargestellt. Nach Meinung des Waldaufsehers sind alle drei Angebotsleger in der Lage diese Arbeiten sachgemäß zu erledigen. Das Angebot der Firma Rupp sieht die Arbeiten mit einem Radbagger vor, was besonders für die Wegkanten schonender ist.

Die Gemeindevertretung kommt nach eingehender Beratung überein und beschließt, dass die Arbeiten an den Billigstbieter, die Firma Rupp aus Dornbirn vergeben werden. Voraussetzung ist jedoch dass der zeitliche Rahmen eingehalten werden kann (GV Batlogg Reinhard hat wegen Befangenheit nicht mitgestimmt).

ad 7) Beschäftigungsrahmenplan/Dienstpostenplan 2010

Der Beschäftigungsrahmenplan für das Jahr 2010 sieht wie im vergangenen Jahr zwei Dienstposten vor und zwar den Dienstposten des Gemeinsekretärs-/Gemeindegassiers und den Dienstposten der Schulwartin.

Dienstposteninhaber: Batlogg Stephan
Verwendungsart: Gemeindesekretär und –kassier
Modellstelle: G-SSB2/3
Gehaltsklasse: 8/6
Vorrückung am: 01.07.2010
in die Gehaltsstufe: 8/7

Dienstposteninhaberin: Marte Ingrid
Verwendungsart: Schulwartin
Modellstelle: D-RP2/4
Gehaltsstufe: 2/4 davon 44,02 %
Vorrückung am: 01.07.2011
in die Gehaltsstufe: 2/5 davon 44,02%

Der vorliegende Beschäftigungsrahmenplan für das Jahr 2010 wird einstimmig von der Gemeindevertretung genehmigt.

ad 8) Voranschlag 2010

In der Gemeindevorstandssitzung vom 02. Dezember 2009 hat Bgm. Lothar Ladner den Voranschlagsentwurf 2010, wie es das Vbg. Gemeindegesetz gem. § 73 Abs. 4 vorsieht dem Gemeindevorstand zur Kenntnis gebracht.

Bei der Erstellung des Voranschlages 2010 galt es, noch mehr wie schon bisher sehr sorgfältig auf die Einnahmen- und die Ausgabenschätzungen zu achten und keine Projekte zu veranschlagen, deren Realisierung nicht weitgehend gesichert sind. Weiters galt es dem allgemeinen Steuerrückgang auf Grund der wirtschaftlichen Situation Rechnung zu tragen.

Der Voranschlag 2010 ist gekennzeichnet von mehreren notwendigen und für unsere Gemeinde finanziell doch sehr großen Investitionen. Neben der Vorfinanzierung des Hochwasserschutzes im Bereich der Trassenumlegung der Montafonerbahn sind die Finanzierung beim Rettungshaus Bludenz, der Erwerb der Liegenschaft der Firma Wallnöfer KG sowie die Restfinanzierung bzw. der Rückkauf des Schulgebäudes die größten Ausgaben die es zu bewerkstelligen gilt. Die anfallenden Schuldendienste für Darlehen der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie die immer größer werdenden Aufgaben einer Gemeinde engen den finanziellen Spielraum der Gemeinde Lorüns doch erheblich ein.

Obwohl alle Mehreinnahmen und Einsparungsmöglichkeiten ausgeschöpft und alle möglichen organisatorischen Maßnahmen (Ausgliederungen) ausgenützt wurden, weist der Voranschlag 2010 ein Maastrichtdefizit von € 53.400,00 aus.

Zur Deckung der Investitionen, Erwerb der Liegenschaft Wallnöfer Forst KG bzw. Hochwasserschutz, müssen Darlehen in der Höhe von ca. € 200.000,- bzw. eine Zwischenfinanzierung von ebenfalls € 200.000,- aufgenommen werden.

Neben den fixen vorgegebenen Ausgaben sind im Haushaltsjahr 2010 folgende größere Investitionen vorgesehen:

Feuerwehrwesen (Ausrüstung und Planungskosten)	€	23.600,--
Volksschule (Instandsetzung bzw. Rückkauffinanzierung)	€	129.900,--
Kulturwanderweg Diabschlössle/Dauerausstellung	€	10.000,--
Mitfinanzierung Rotkreuzstelle Bludenz	€	4.700,--
Hochwasserschutz Illufer	€	465.000,--
Investitionsprogramm MBS	€	10.200,--
Erwerb Liegenschaft Wallnöfer Forst KG	€	300.000,--
Investitionen Alpe Rongg (Weganlage)	€	6.000,--
Holzschlägerungskosten	€	10.000,--
Ortskanal Instandhaltung	€	6.000,--

Durch die Entnahme aus der Allgemeinen Haushaltsausgleichs-Rücklage in der Höhe von € 175.600,-- bzw. einer Darlehensaufnahme von € 200.000,-- sowie einer Zwischenfinanzierung in der Höhe von ebenfalls € 200.000,-- kann das Budget 2010 ausgeglichen gestaltet werden.

Nach ausführlicher Beratung und Erläuterung der einzelnen Posten wird über Antrag des Vorsitzenden der Voranschlag 2010 mit nachstehenden Gesamtsummen einstimmig beschlossen.

Einnahmen der Erfolgsgebarung	€	862.800,--
Einnahmen der Vermögensgebarung	€	731.900,--
Gesamteinnahmen	€	1.594.700,--
Ausgaben der Erfolgsgebarung	€	760.100,--
Ausgaben der Vermögensgebarung	€	834.600,--
Gesamtausgaben	€	1.594.700,--

Die Finanzkraft gemäß § 73 Abs. 4 beträgt € 301.500,--.

ad 9) Allfälliges

Bgm. Lothar Ladner bedankt sich bei allen Gemeindevertretern für die aktive und rege Mitarbeit. Er wünscht allen Mitgliedern der Gemeindevertretung und deren Familien besinnliche Feiertage und alles Gute für das Jahr 2010.

Ebenfalls bedankt sich Vizebgm. Klaus-Peter Batlogg bei Bgm. Lothar Ladner für seinen unermüdlichen Einsatz für die Gemeinde und wünscht ihm im Namen der Gemeindevertretung viel Kraft und Gesundheit für das kommende Jahr.

Schluss der Sitzung 21:45 Uhr

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Die Gemeindevertreter:

